



Verstorbene in ihre eigene Herkunft führen

(von Indra & Sylah / Stand 28.10.2014)

Wenn ein Mensch stirbt, verlässt er für gewöhnlich seinen physischen Körper (inkl. des ätherischen Körpers) im vollem Bewusstsein und befindet sich dann auf der unteren Astralebene. Er kann die ätherischen Körper aller Lebewesen und Dinge sehen und dies unterscheidet sich nur geringfügig von seinem bisherigen Bewusstsein.

Es zeigt sich für ihn dann eine Anziehungskraft, die je nach Persönlichkeitsprägung als Licht bzw. als Gefühl wahrnehmbar ist. Wenn er diesem folgt und keine Manipulation vorliegt, kommt er in Kontakt mit seiner Seele (auf der Kausalebene) und verlässt die astralen und auch die mentalen Ebenen.

Auf dieser Kausal-Ebene ist er in der Lage kraft seiner Absicht sein eigenes Leben aus einer höheren Perspektive zu betrachten und auch in der Lage durch seine Absicht noch mal die irdische Welt (mit seinen Angehörigen) zu betrachten und zu empfinden.

Er kann sich dann bereits auf dieser Ebene entscheiden, gleich wieder zu inkarnieren oder auf dieser Ebene Aufgaben zu übernehmen oder weiter den Weg zu den übergeordneten Dimensionen zu gehen.

Die Dimensions-Ebenen haben (je nach spiritueller Schule) unterschiedliche Namen:

- dichteste physische Ebene (die uns bekannte und für alle sichtbare Dimension)
- ätherische Ebene (gehört zur physischen Ebenen und ist für fast alle Menschen mit etwas Konzentration sichtbar)
- astrale Ebene (hat unterschiedliche Frequenzabteilungen, auf denen getrennt voneinander, verschiedenen Wesen ihren Sitz haben – wir befinden uns nach dem Tod mit auf einer niedrigen Astralebene)
- niedrige mentale Ebene (Sitz unseres normalen Denkvermögens)
- höhere mentale Ebene (Sitz des höheren Verstandes und des Egos)
- kausale Ebene oder Seelenebene oder buddhische Ebene
- kosmische Ebene oder atmische Ebene oder Ebene des „Göttlichen Selbstes“
- galaktische Ebenen oder Anupadaka-Ebene
- niedrige Adi-Ebene
- höhere Adi-Ebene oder die Ebene des „Höchsten Ursprungs“ (der „Höchste Ursprung“ ist das Bewusstsein der „Monade“)

Diese Dimensionsebenen liegen nicht übereinander, sondern die jeweils höheren Ebenen durchdringen die unteren Ebenen und schließen diese ein. Dies gilt jedoch nicht umgekehrt.

Nun gibt es Verstorbene, die auf der unteren Astralebene „hängen“ bleiben. Dies kann z.B. bei einem sehr plötzlichen Tod geschehen, so dass derjenige gar nicht gleich realisiert, dass er tot ist. Auch feste Überzeugungen, was nach dem Tod passiert, können dazu führen, dass Verstorbene ihren eigenen Tod nicht wahrnehmen. Wenn z.B. ein tiefgläubiger Christ fest glaubt, dass er aufgrund seiner Sünden in die Hölle kommt oder wegen seines streng gelebten Glaubens in den Himmel kommt und er dort nicht ist, kann es sein, dass er einfach nicht wahrhaben will, dass er tot ist. Gleiches gilt auch für überzeugte Materialisten, die glauben, wir sind eine Art Zellmaschine und nach dem Tod löst sich alles auf und ist dunkel.

Wir haben selbst schon mit vielen Kontakt gehabt, die seit Jahrzehnten und sogar Jahrhunderten tot sind, ohne es zu bemerken. Oder, sie ahnten im Laufe der Zeit, dass sie tot sind, wussten jedoch nicht, wie sie von dort wegkommen und wohin sie gehen sollen.

Auf ehemaligen Kriegsplätzen sind fast immer noch Verstorbene zu finden, die dort „festsitzen“.

Je weiter du selbst in deiner spirituellen Entwicklung fortschreitest, umso häufiger wirst du i.d.R. zu „festsitzenden Verstorbenen“ in Kontakt gebracht. Es ist deine Aufgabe, diese (nicht inkarnierten) Menschen aus ihrer Situation zu befreien und ihnen den Weg zu zeigen. Denn es geht um die Heilung und den Aufstieg aller Seelen und des ganzen Planeten.

Es gibt dazu viele unterschiedliche Methoden, doch immer waren die uns bisher bekannten Methoden auch durch andere Wesen auf dieser Ebene manipulierbar. Dies geschah z.B. durch das Erstellen von Hologrammen, so dass ein Verstorbener z.B. einem herbei gerufenen „Erzengel“ folgten, der jedoch ein astrales Wesen mit niedrigen Absichten war und davon abgehalten wurde, sich auf die kausalebene zu begeben.

Bei der nachfolgenden Methode gibt es keine Möglichkeit der unerwünschten Manipulation.

Verstorbene, die in den Astralebenen „hängen geblieben“ sind, in ihre eigene Herkunft führen:

Sphäre erstellen

Anbinden an den Höchsten Ursprung eines jeden Wesens, wenn alle Wesen drin sind

- Ich atme einige Male senkrecht.
- Ich öffne mein Herz und alle meine Systeme weit.
- Ich vereine mich, gemeinsam mit meinem Ego, mit meinem „Höchsten Ursprung“ und verbinde mich mit dem kristallinen Herzen von Mutter Erde.
- Ich konzentriere mich auf mein Herz und auf den Punkt in der Mitte meiner Brust und begeben mich mit meiner liebevollen Absicht in meinen Herztempel, der in meinem physischen Herzen verborgen ist.
- Ich spüre den von oben kommenden Lichtstrom meines „Höchsten Ursprungs“ und beschließe meine Reinigung und Schwingungserhöhung.
- Ich spüre, wie mich der Licht- und Energiestrom durchdringt und umschließt.
- Im Licht meiner Absicht und meiner bedingungslosen Liebe wende ich mich jetzt den Verstorbenen zu.
- Ich stelle mich mit meinem Namen vor und sage ihnen, dass es mein Auftrag ist, ihnen ihre Situation zu erklären und ihnen zu helfen.
- Ich erkläre ihnen, dass sie verstorben sind und das der normale Weg ist, dass sie ihrer eigenen Seele auf ihrer Dimension begegnen und dann selbst entscheiden, ob sie noch mal auf die Erde zurück wollen oder nicht.

- Ich antworte gern noch auf ein oder zwei Fragen, lass mich jedoch auf keine Diskussion ein. Wer jetzt zu seiner Seele geführt werden möchte, kann dies jetzt tun, wer dies nicht möchte, muss auf spätere Gelegenheiten warten.
- Ich erstelle jetzt durch meine Abicht eine Sphäre, die groß genug ist, um den bzw. die Verstorbenen aufzunehmen und beschließe, dass sie automatisch mit der Anzahl der Verstorbenen wächst.
- Ich warte, bis alle Verstorbenen, die hinein wollen, in dieser Sphäre sind.
- Ich aktiviere jetzt meine Heil-, Transformations- und Schöpfungschakren, hebe astral oder physisch meine Hände leicht an, drehe die Handinnenflächen nach außen und lass die Energie in die Sphäre fließen.
- Mit meiner liebevollen Absicht und der Energie, die aus meinen 3 benannten Chakren fließt „verbinde ich alle Wesen in dieser Sphäre mit ihrem jeweiligen „Höchsten Ursprung“ und bewege sie zu durch meine Absicht zu ihrem jeweiligen „Höchsten Ursprung“.
- Ich lasse die Energie so lange fließen, bis es geschehen ist (10 bis 30 Sekunden).
- Ich empfinde Dankbarkeit, dass ich dies tun durfte und komme in mein Tagesbewusstsein zurück.

Hinweis:

Damit die Aktivierungen und Methoden auf feinstofflicher Ebenen geschützt sind und auch kraftvoll wirken, haben wir die Dokumente jeweils mit einer feinstofflichen Sphäre versehen und mit zusätzlicher Kraft geprägt. Die maximale unverfälschte Wirkung ist gewährleistet, wenn ihr die Dokumente selbst von dieser Website herunterladet.

Hinweis auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften:

Alle Aussagen und Informationen auf der Website www.vikara.de, sowie aller zur Verfügung gestellten Dateien und Informationen und Aussagen auf den Seminaren und Vorträgen sind rein spiritueller Natur und wurden von den geistigen Ebene abgerufen. Aus der zur Zeit gültigen und anerkannten wissenschaftlichen Sicht sind diese Ebenen nicht existent und somit haben auch diese Informationen keinen Wahrheitsgehalt, auch wenn sie die körperlichen oder anerkannten psychischen Ebenen betreffen. Diese Aussagen sind somit auch kein Ersatz für die Informationen bzw. Diagnosen und/oder die Behandlung bzw. Beratung von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Ärzten, Apothekern, Psychologen, Psychiatern und Heilpraktikern bzw. staatlichen Institutionen und dies wird auch nicht empfohlen.